

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES RODEN

Sitzungsdatum: Montag, 12.09.2022
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Albert, Johannes

Zweiter Bürgermeister

Leibl, Gerhard

Dritter Bürgermeister

Weyer, Stefan

Mitglieder des Gemeinderates

Benkert, Georg
Fröhlich, Stefan
Volkert, Rolf
Winkler, Tobias
Wundes, Annamaria

Schriftführerin

Böhm, Karin

Weitere Anwesende

Wolfgang Dehm (Main-Post)
Hildi Volkert
Alois Steinbauer
Fabian Kraus

Abwesende Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Henlein, Christoph

(entschuldigt)

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 11.07.2022
- 2 Festlegung der Brennholzpreise und der Abwicklung
- 3 Ausbau Wirtschaftswege Roden und Ansbach - Beratung und Beschlussfassung über die Entwurfsbilligung
- 4 Antrag des FC Roden auf einen freiwilligen Zuschuss der Gemeinde Roden in Höhe der Wasser- und Kanalgebühren für das Abrechnungsjahr 2021/2022
- 5 Förderung von Jugendarbeit in den öffentlichen Vereinen
- 6 Antrag der Katholischen Kirchenstiftung Roden zur Schadensbehebung an der Kirche
- 7 Weitere Vorgehensweise - Sanierung der Hochbehälter in Roden und Ansbach sowie Saugbehälter in Ansbach - Beratung und Beschlussfassung
- 8 Informationen und Anfragen
- 8.1 Feuerwehrbedarfsplan
- 8.2 Entgeltanpassungen der Fernwasserversorgung Mittelmain 2023/2024 - Information
- 8.3 Bürgerversammlungen
- 8.4 Sachstand Dorfplatz Ansbach
- 8.5 Basketballplatz Roden
- 8.6 Dorfgemeinschaftshaus Ansbach
- 8.7 Schulweghelfer gesucht
- 8.8 Notstromeinspeisung Abwasserpumphaus und Saugbehälter
- 8.9 Roden: Straßenschaden an der Ortseinfahrt
- 8.10 Geschwindigkeitsmessanlage
- 8.11 Brückenübergänge an den Gräben
- 8.12 Ansbach: Kreuzung Langheckenstraße/Weg Pumphaus
- 8.13 Ansbach: Kreuzung Fa. Weyer/Sommer

Erster Bürgermeister Johannes Albert eröffnet um 20:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Roden fest.

Bürgermeister Johannes Albert bittet alle Anwesenden um eine Gedenkminute für den in der letzten Woche verstorbenen Karl Sommer. Herr Sommer war lange Jahre im Dienst der Gemeinde aktiv.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 11.07.2022

Jedem Gemeinderat wurde kurz nach der letzten Sitzung eine Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 11.07.2022 per Mail zugestellt, zudem ist die Niederschrift im Ratsinformationssystem für den Gemeinderat einsehbar.

Beschluss:

Die Niederschrift über die Gemeinderatssitzung vom 11.07.2022, öffentlicher Teil, wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Ja 7 Nein 0 Anwesend 8 Enthaltung 1

1. Bürgermeister J. Albert enthält sich der Abstimmung, wegen Abwesenheit bei der vergangenen Gemeinderatssitzung.

TOP 2 Festlegung der Brennholzpreise und der Abwicklung

Vermutlich wird auch in dieser Saison die Nachfrage nach Brennholz das Angebot übersteigen. Sowohl die Abwicklung als auch die Preisgestaltung müssen daher neu überdacht werden.

Es ist ein Treffen der Förster und Bürgermeister der VG-Gemeinden geplant, um die Möglichkeiten einer relativ einheitlichen Preisgestaltung im VG-Bereich zu erörtern.

Die Preisgestaltung wird daher auf die Gemeinderatssitzung im Oktober vertagt, da hier Förster Thorsten Schwab sowieso wegen des Forstbetriebsplans anwesend sein wird.

Dennoch sollen heute grobe Rahmenbedingungen festgelegt werden, die den Holzverkauf für die kommende Saison betreffen.

Wortprotokoll:

Im Gemeinderat ist man sich weitgehend einig, dass für den Brennholzverkauf nachstehende Kriterien gesteckt werden sollten:

- Die maximale Bestellmenge sollte gedeckelt werden
- Ein gewisser Anteil an Fremdholz ist hinzunehmen
- Die einheimische Bevölkerung soll bevorzugt bedient werden

Dennoch wird die Menge an Einschlag die Masse an Bestellungen nicht decken können. Die Nachfrage wird in diesem Jahr eher noch größer sein als in den vergangenen Jahren.

3. BGM S. Weyer meint, durch Dürreschäden könnte vielleicht die angebotene Menge etwas erhöht werden. Eventuell könne man das Wertholz noch 1 – 2 Jahre stehen lassen, und stattdessen mehr Brennholz einschlagen kann. In diesem Jahr sollte man durch die derzeitigen Energieprobleme das Augenmerk auf Brennholz legen. Das bringe zwar in diesem Jahr weniger Geld in die Gemeindekasse, kommt jedoch unseren Bürgern zugute.

Gemeinderat S. Fröhlich stellt fest, dass auch im letzten Jahr wieder viel Holz außerhalb der Gemeinde verkauft wurde. BGM J. Albert erklärt, das Holz ging nur an die Kunden, die jedes Jahr Brennholz bei der Gemeinde Roden bestellen. Die Gemeinderäte sind der Meinung, wenn der Bedarf höher ist als das Angebot, sollen die auswärtigen Kunden wirklich hintenangestellt werden und ihnen ggf. abgesagt werden. Man könne auch die Preise für Einheimische und Auswärtige unterschiedlich gestalten. BGM J. Albert soll sich erkundigen, wie viel Ster in der Vergangenheit an Auswärtige verkauft wurde.

Die genauen Rahmenbedingungen sollen in der nächsten Gemeinderatssitzung festgelegt werden, wenn Förster Thorsten Schwab zur Vorstellung des Forstbetriebsplans anwesend ist.

TOP 3	Ausbau Wirtschaftswege Roden und Ansbach - Beratung und Beschlussfassung über die Entwurfsbilligung
--------------	--

In Folge der letzten Gemeinderatsitzung am 11.07.2022 wurde bei BRS eine weitere Ergänzungsplanung für den Ausbau der Wirtschaftswege Karlstadter Weg, vom Bauhof Redelbach bis Brücke Fränkbach sowie Verbindungsweg Karlstadter Weg zum Brachackerweg eingeholt.

Statt einer Schottertragschicht auf dem Weg Bauhof Redelbach bis Brücke Fränkbach soll der Weg vollständig asphaltiert werden. Hierfür belaufen sich die Kosten, laut der Kostenschätzung von BRS, auf 50.943,90 Euro brutto.

Für den Ausbau Wirtschaftsweg Karlstadter Weg waren ursprünglich laut Kostenschätzung ca. 136.000,00 Euro brutto angedacht. Bei einem Verzicht des Ausbaus der ersten 257 m, würden die Kosten sich auf ca. 115.000,00 Euro brutto reduzieren, was ca. 21.000,00 Euro brutto entspricht.

Zudem hat BRS die Kosten für den Ausbau des Verbindungswegs Karlstadterweg zum Brachackerweg geschätzt. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich laut stand vom 10.08.2022 auf 113.764,00 Euro brutto.

Wortprotokoll:

3. Bürgermeister Stefan Weyer fragt, ob es eine Förderung für Radwege gibt. Er ist der Meinung, man solle teeren. Einmalig investiert, habe die Gemeinde hier die nächsten 30 Jahre ihre Ruhe.

G. Leibl erklärt, der Weg Redelbach-Fränkbach ist nur für Landwirtschaftlichen Verkehr freigegeben. Die Radfahrer können den offiziellen Radweg über das Kist – Rödertal nach Zimmern nutzen. Somit sehe er keinen großen Sinn darin, den Weg zu teeren.

Ratsmitglied G. Benkert erklärt, der Verbindungsweg Karlstadter Weg - Brachackerweg ist ansich in keinem schlechten Zustand, solange die Landwirte nicht über ihre Grenzen hinauswirtschaften.

BGM J. Albert prüft mögliche Zuschüsse für die jeweiligen Wege.

zurückgestellt **Ja 8 Nein 0 Anwesend 8**

TOP 4	Antrag des FC Roden auf einen freiwilligen Zuschuss der Gemeinde Roden in Höhe der Wasser- und Kanalgebühren für das Abrechnungsjahr 2021/2022
--------------	---

Der FC Roden, vertr. durch den 1. Vorstand Paul Scheiner, stellt mit Schreiben vom 02.09.2022 einen Antrag auf Erlass der Wasser-/ u. Kanalgebühren für die Abrechnungsperiode 2021/2022 in Höhe von 2.185,42 EUR.

Verbraucht wurden im Abrechnungszeitraum vom 01.07.2021 - 30.06.2022 insgesamt 553 m³. Im Vorjahr wurden 559 m³ verbraucht.

In den letzten Jahren hat sich der Gemeinderat darauf geeinigt, dem FC Roden lediglich den Einkaufspreis des Trinkwassers vom Zweckverband FWM zu berechnen.

Wortprotokoll:

T. Winkler sieht den Zuschuss wie auch schon in den vergangenen Jahren kritisch. Überall wird zum Wassersparen aufgerufen, und wir geben das wertvolle Trinkwasser mit großzügigem Zuschuss zum Bewässern weiter. Es werden 3 Sportplätze für die WARO erhalten und gepflegt. Der Verein sollte prüfen, hier Kosten zu sparen und sich ggf. auf weniger Plätze reduzieren.

Im Gremium ist man sich einig, dass eine Bewässerung mit Trinkwasser in dieser Zeit nicht ohne weiteres gefördert werden sollte. Hingegen hat der Verein ohne den Fußballplatz auch kaum Einnahmen. Für die abgelaufene Saison sollte man noch die Förderung wie in den Vorjahren belassen. Eine neue Regelung für die Folgejahre sollte festgelegt werden.

Beschluss 1:

Dem FC Roden wird, wie auch in den letzten Jahren, der Einkaufspreis des Wassers vom Zweckverbands FWM berechnet: 1,28 EUR brutto pro m³.

Bei einem Jahresverbrauch von 553 m³ sind dies 707,84 EUR.

Der FC Roden muss somit nur 707,84 EUR bezahlen, statt 2.185,42 EUR.

1.477,58 EUR werden beim FC Roden als freiwilliger Zuschuss der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

Beschluss 2:

Gleichzeitig wird für kommenden Jahre festgelegt, dass der Zuschuss bei 300 m³ gedeckelt ist. Für den Mehrverbrauch ist das Wasser in voller Höhe gemäß dem regulären Verkaufswert zu bezahlen.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 5	Förderung von Jugendarbeit in den öffentlichen Vereinen
--------------	--

Im Jahr 2003 wurde der Beschluss gefasst, dass die örtlichen Vereine, die Jugendarbeit leisten, durch die Gemeinde mit einem pauschalen Zuschuss in Höhe von 100 EUR pro Jahr unterstützt werden sollen.

Folgende Vereine erhalten seit 2003 ohne Antrag jährlich einen Pauschalbetrag von 100 EUR für die Jugendarbeit als Zuschuss erhalten:

1. Fußballclub Roden (Kinderturnen, Fussballkids)
2. Musikverein Roden
3. SJG Ansbach
4. Schützenkameradschaft Roden (Schützenjugend)
5. Kath. Kirchenstiftung Ansbach für die Bücherei (ab 2005)

Es wurde bereits damals über die Höhe des Zuschusses diskutiert, einige Ratsmitglieder hätten gerne einen höheren Zuschuss gewährt.

Da dieser Beschluss bereits einige Jahre zurückliegt, soll sich der Gemeinderat über die Fortsetzung der Jugendförderung bzw. über die Höhe der Pauschale beraten.

Zunächst sollen jedoch die Vereine angeschrieben werden und mitteilen, ob und in welcher Form sie überhaupt aktuell Jugendarbeit leisten.

Ergänzung zum 06.09.2022:

Inzwischen wurden die Vereinsvorstände angeschrieben, ob und in welcher Form aktuell Jugendarbeit geleistet wird. Folgende Vereine haben Rückmeldung gegeben:

Gemeindeteil:	Verein:	Jugendarbeit:	Art der Jugendarbeit:
Roden	Musikkapelle	nein	-
	Garten- und Verschönerungsverein	nein	-
	Schützenverein	ja	Aktive Jugendmannschaften
	Sportverein	ja	Fussballkids, Kinderturnen
Ansbach	Kath. Kirche Ansbach	ja	Öffentliche Bücherei
	Garten- und Verschönerungsverein	ja	Gartenzwerge
	SJG	?	keine Rückmeldung

Nun soll sich der Gemeinderat über die Fortsetzung der Jugendförderung bzw. über die Höhe der Pauschale beraten.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt zu, die Jugendarbeit der Vereine weiterhin zu unterstützen. Die Pauschale wird von 100 EUR auf 200 EUR pro Jahr angehoben.

Die Vereine, die sich positiv zurückgemeldet haben, sollen die freiwillige Förderung für 2022 erhalten. Die Abfrage bzgl. aktiver Jugendarbeit soll jährlich vor Auszahlung über die Verwaltung an die Vereinsvorstände rausgeschickt werden.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 6	Antrag der Katholischen Kirchenstiftung Roden zur Schadensbehebung an der Kirche
--------------	---

Die Katholische Kirchengemeinde stellt mit beiliegendem Schreiben einen Antrag auf Zuschuss für die Kosten zur Schadensbeseitigung an der Außenwand des Kirchengebäudes.

Die Arbeiten werden größtenteils in Eigenleistung ausgeführt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einem freiwilligen Zuschuss, ohne Anerkennung der Baulast, zur Schadensbehebung (Herstellung einer Wasserrinne außen am Kirchengebäude) in Höhe von 30 % (entspricht 1.288,95 EUR) zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 8 Nein 0 Anwesend 8

TOP 7	Weitere Vorgehensweise - Sanierung der Hochbehälter in Roden und Ansbach sowie Saugbehälter in Ansbach - Beratung und Beschlussfassung
--------------	---

Bezüglich der Sanierung der Hoch- und Saugbehälter in Gemarkungen Roden und Ansbach werden dem Gemeinderat anbei alle Unterlagen zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Der Gemeinderat nimmt Einsicht der beigefügten Planunterlagen des Ingenieurbüros BAURCONSULT aus Haßfurt.

In dem Sachverhalt werden drei Sanierungsmöglichkeiten vorgeschlagen, eine Beschlussfassung dazu soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Um eine Kostenniedrige sowie effiziente Sanierung durchzuführen soll über eine Machbarkeitsstudie beraten werden.

Wortprotokoll:

BGM J. Albert erklärt: Derzeit sind die Hochbehälter und der Saugbehälter noch funktionstüchtig. In absehbarer Zeit müsse sich die Gemeinde jedoch Gedanken über eine Sanierung machen.

Die Gebäude entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik. Die Kosten für eine Sanierung aller 3 Gebäude könne sich die Gemeinde nicht auf einen Schlag leisten. Die Kosten sollten über einen längeren Zeitraum gestreckt werden.

Die Wirtschaftlichkeit, ob Neubau eines zentralen Hochbehälters oder Sanierung der beiden vorhandenen Hochbehälter, soll geprüft werden.

BGM J. Albert soll prüfen, ob alternativ im Übergabeschacht in Erlach eine stärkere Pumpe eingebaut werden kann, da der Druck am Ansbacher Saugbehälter zu niedrig ist. Ggf. könne man sich so die beiden Becken im Saugbehältergebäude einsparen. Ebenso wäre Wartung und Unterhalt für die Gemeinde günstiger.

TOP 8	Informationen und Anfragen
--------------	-----------------------------------

TOP 8.1	Feuerwehrbedarfsplan
----------------	-----------------------------

Am 15.09.2022 finden Begehungen mit der Fa. Renninger sowohl in Roden als auch in Ansbach statt. Hierbei werden die Feuerwehrrhäuser begutachtet, sowie kritische Gefahrenstellen im Gemeindegebiet angeschaut.

TOP 8.2 Entgeltanpassungen der Fernwasserversorgung Mittelmain 2023/2024 - Information

Turnusgemäß werden die Wasserpreise für den Zeitraum 2023 bis 2026 neu kalkuliert. Die vergangene und zu erwartende Kostenentwicklung erfordert eine stufenweise und auch deutliche Anhebung der Entgelte.

Der Zweckverband Fernwasserversorgung Mittelmain hat folgende Preisanpassungen beschlossen:

Abnahmestelle	derzeit gültig	Erhöhung zum 01.01.2023	Entgelt ab 01.01.2023	Erhöhung zum 01.01.2024	Entgelt ab 01.01.2024
Ansbach					
Wasserentgelt	1,20 €/m ³	0,25 €/m ³	1,45 €/m ³	0,27 €/m ³	1,72 €/m ³
Überschreitungszuschlag	0,88 €/m ³	-	0,88 €/m ³	0,37 €/m ³	1,25 €/m ³

Die Erhöhung des Wasserentgelts ab 2023 ergibt sich aus der normalen Geschäftstätigkeit und einer zusätzlichen inflationsbedingten Anpassung. Ab 2024 kommen erheblich erhöhte Wasserbezugskosten durch neue Vorlieferanten hinzu.

Wortprotokoll:

Gemeinderat T. Winkler erfragt, ob die Gemeinde die Wasserpreise bereits zum 01.01.2023 überprüfen müsse. BGM J. Albert prüft das mit Kämmerer Simon Pfeufer. Information folgt in der nächsten Gemeinderatssitzung.

TOP 8.3 Bürgerversammlungen

Die Bürgerversammlungen sind geplant für:

Ansbach: Mittwoch, 12.10.2022 um 19 Uhr im Gonserkeller

Roden: Donnerstag, 13.10.2022 um 19 Uhr im Schützenhaus

TOP 8.4 Sachstand Dorfplatz Ansbach

Aktuelle Sachstand zum Dorfplatz in Ansbach:

Die Tiefbauarbeiten sind ziemlich abgeschlossen. Bisher wurden ca. 55.000,- € ausgegeben und ca. 1.800 ehrenamtliche Stunden getätigt.

Für die mögliche Bepflanzung wurde auch bereits ein Ortstermin mit dem Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege Herrn Markert vereinbart.

Für den Sitzpavillon und Quellstein am Dorfplatz haben die Initiatoren das Crowdfunding Projekt "Viele schaffen mehr" der Raiffeisenbank MSP mit ins Boot geholt.

Hier hat jeder die Möglichkeit, sich mit einer kleinen oder größeren Geldspende finanziell zu beteiligen.

Auch die Raiffeisenbank unterstützt das Projekt finanziell, indem sie 5 EUR für jede Spende ab 5 EUR Spendenbetrag dazugibt.

Bislang sind über das Crowdfundingprojekt bei der Raiffeisenbank 85 % des gesetzten Spendenziels (4.406 EUR vom Mindestwert 5.000 EUR als Spenden eingegangen; 420 EUR würde die

Raiffeisenbank als Spende als Spende der Raiffeisenbank. Des Weiteren sind auch außerhalb des Projektes Spenden eingegangen.

Wortprotokoll:

Update Stand 12.09.2022: der Mindestwert von 5.000 EUR ist inzwischen überschritten. Der Zuschuss durch die Raiffeisenbank wird gewährt.

An Lohnkosten sind bislang ca. 11.000 EUR angefallen. Diese sind in den vorgenannten 55.000 EUR enthalten.

TOP 8.5 Basketballplatz Roden

Bürgermeister J. Albert zeigt ein Foto des Rodener Basketballplatzes und bedankt sich bei den Initiatoren Gerhard Leibl, Georg Benkert, Rolf Volkert sowie Norbert Redelbach für die großartige Leistung, ebenso bei allen freiwilligen Helfern die bei der Errichtung mitgeholfen haben.

Es fehlen noch der Zaun, sowie ein paar größere Steine entlang des Wegs, um den Platz einzufrieden.

TOP 8.6 Dorfgemeinschaftshaus Ansbach

Bürgermeister J. Albert hat für die Gemeinde kurzfristig einen Förderantrag für die Sanierung der Heizung sowie Wärmedämmung am Dorfgemeinschaftshaus Ansbach gestellt. Die Förderung wurde zum 15.08.2022 neu konzipiert, nach neuer Variante wäre der Zuschuss deutlich niedriger (nur noch bis zu 20 % statt 45 % Zuschuss).

TOP 8.7 Schulweghelfer gesucht

Es werden wieder Schulweghelfer gesucht. Informationen dazu folgen auch im nächsten Mitteilungsblatt sowie auf der Homepage der Gemeinde Roden.

TOP 8.8 Notstromeinspeisung Abwasserpumphaus und Saugbehälter

BGM J. Albert hatte vergangene Woche einen Termin mit dem Elektriker bezüglich einer möglichen Notstromeinspeisung im Abwasserpumphaus Ansbach und am Saugbehälter. Es wurden zur weiteren Prüfung die Firmen angeschrieben, die damals die Elektrik eingebaut bzw. geliefert haben.

TOP 8.9 Roden: Straßenschaden an der Ortseinfahrt

Ratsmitglied G. Benkert merkt an, dass, an der Hauptstraße, am Ortseingang, Verbindungsweg Dertinger Hof – Hauptstraße der Teer herausbricht. Es sollte hier ausgebessert bzw. die Einfahrt auf die Hauptstraße komplett erneuert werden.

TOP 8.10 Geschwindigkeitsmessaanlage

2. Bürgermeister G. Leibl fragt, ob es eine regelmäßige Auswertung der Geschwindigkeitsmessanlage gibt. Die Daten können jedoch bei uns nicht ausgewertet werden, die Auswertung muss über die Gemeinde Urspringen erfolgen. BGM Albert lässt die Daten in Kürze wieder auslesen.

TOP 8.11 Brückenübergänge an den Gräben

G. Benkert weist darauf hin, dass einige der gemauerten Brückenübergänge an verschiedenen Gräben saniert werden müssen. Es sind hier etliche Steine herausgebrochen. G. Benkert zeigt BGM J. Albert die entsprechenden Stellen auf.

TOP 8.12 Ansbach: Kreuzung Langheckenstraße/Weg Pumphaus

Gemeinderat S. Fröhlich erklärt, am Verbindungsweg von Roden kommend, am Ortseingang links, Kreuzung Langheckenstraße/Weg Pumphaus herrscht eigentlich rechts vor links, es nimmt aber niemand wahr. Die auf der Umgehungsstraße fahren, denken, sie haben Vorfahrt, dabei hat eigentlich der Verkehr aus der Siedlung Vorfahrt. Es müsste hier ein entsprechendes Schild oder eine weiße Linie gezogen werden um die Situation zu verdeutlichen.
Gemeinderat G. Benkert ergänzt, der Weg müsse hier auch neu aufgeschottert werden.

TOP 8.13 Ansbach: Kreuzung Fa. Weyer/Sommer

Ergänzend zum vorgenannten TOP, sollten ebenso die Haltelinien an der Kreuzung Ansbach Weyer/Sommer neu gezogen werden, so Gemeinderat T. Winkler.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Johannes Albert um 21:20 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Roden.

Johannes Albert
Erster Bürgermeister

Karin Böhm
Schriftführerin